

# Stadt Schwetzingen

Amt: 62 Klimaschutz,  
Wirtschaft und  
Bauordnung  
Datum: 28.02.2022  
Drucksache Nr. 2561/2022

## Informationsvorlage

**Sitzung Technischer Ausschuss am 23.03.2022**

**- nicht öffentlich -**

**Sitzung Gemeinderat am 06.04.2022**

**- öffentlich -**

---

## **Machbarkeitsstudie Radschnellweg Mannheim -Schwetzingen-Walldorf/Wiesloch: Ergebnisse der Onlinebefragung**

### **Beschlussvorschlag:**

Der aktuelle Sachstand zur Planung der Radschnellverbindung zwischen Mannheim und Wiesloch/Walldorf über Schwetzingen und Oftersheim wird zur Kenntnis genommen.

### **Erläuterungen:**

Der Verband Region Rhein-Neckar lässt die Entwicklungsmöglichkeiten einer Radschnellverbindung zwischen dem Bahnhof Mannheim und dem Bahnhof Wiesloch-Walldorf in einer Machbarkeitsstudie untersuchen. Der Radschnellweg soll künftig die Kommunen Mannheim, Brühl, Schwetzingen, Oftersheim, Sandhausen, Walldorf und Wiesloch miteinander verbinden. Für die Untersuchung wurde das Büro R+T Verkehrsplanung beauftragt. Zahlreiche Arbeitsschritte des Projektes werden in einem Arbeitskreis besprochen und abgestimmt.

Der Streckenkorridor umfasst die Achse zwischen dem Hauptbahnhof Mannheim und dem Bahnhof Wiesloch-Walldorf in einem etwa 5 km breiten Band. Für den definierten Korridor wurden drei Trassenvarianten vorgeschlagen. Als Grundlage für die Vorschläge wurden die verschiedenen in Frage kommenden Straßen und Wege hinsichtlich ihrer Tauglichkeit für einen zukünftigen Radschnellweg bewertet. In der öffentliche Sitzung des Gemeinderates am 15.12.2021 wurde bereits das Projekt sowie die jeweiligen Trassenvorschläge vorgestellt.

### **Ergebnisse der Online-Bürgerbeteiligung**

Vom 9. November bis 07. Dezember fand eine Online-Bürgerbeteiligung bezüglich der drei Trassenverläufe statt, insgesamt wurden 1.444 Teilnahmen verzeichnet.

Für die Befragung wurde der Korridor von Norden nach Süden in vier Bereiche unterteilt. Die Teilnehmenden wurden gefragt, was Ihnen an einem Radschnellweg besonders wichtig wäre. Mit 31 Prozent am häufigsten genannt wurde die Aussage, dass Nutzungskonflikte mit Fußgängern und dem Kfz-Verkehr auf einer solchen Verbindung minimiert werden sollten. Danach folgten die Antwortmöglichkeiten Direktheit und möglichst geringe Wartezeiten beispielsweise an Ampeln. Eine flache Topografie sowie die landschaftliche Attraktivität der Streckenführung wurde als weniger entscheidendes Kriterium gesehen.

Schwetzingen liegt laut Umfrage als Quell- und Zielort eindeutig auf dem ersten Platz (siehe Abb. 1).

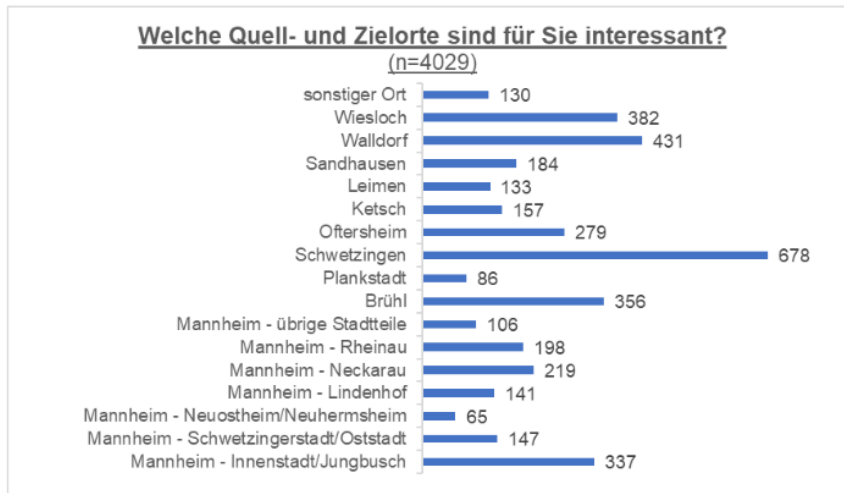


Abbildung 1: Quell- und Zielorte aus der Online-Befragung (Auszug aus Zwischeninformation Arbeitskreis Radschnellweg Machbarkeitsstudie Mannheim – Wiesloch-Walldorf)

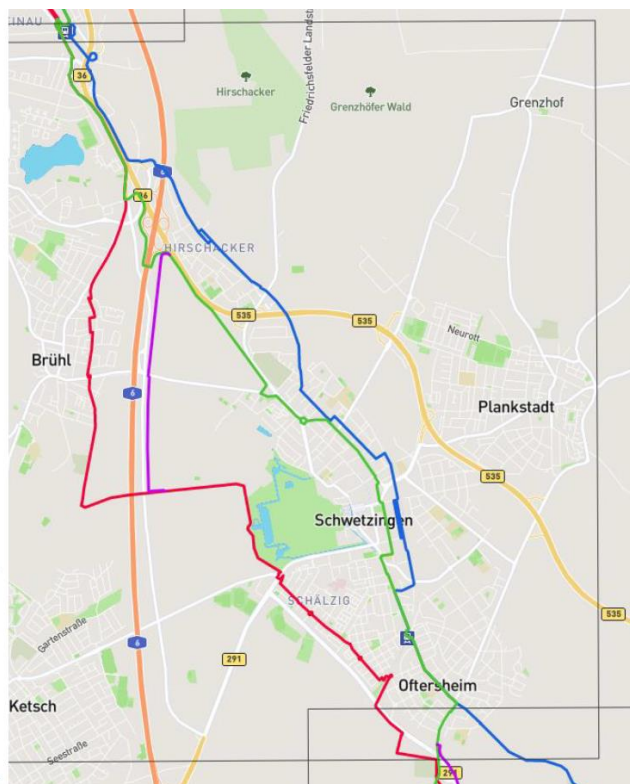
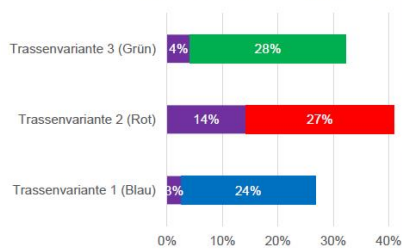
Die Radschnellverbindung soll in Schwetzingen durch die Albert-Schweitzer-Straße, die Sternallee, Königsäcker und Mittelgewann führen (siehe Abb. 2).

## Auswahl der Vorzugstrasse

### Abschnitt 2:

#### Rheinau - Ofersheim

Abschnitt 2: Rheinau - Ofersheim  
(1.646 Klicks, 1.195 Meinungen)



Machbarkeitsstudie Radschnellweg Mannheim – Wiesloch-Walldorf  
Abbildung 2: Favorisierte Vorzugstrasse (rot + lila) der Online-Befragung (Auszug aus Zwischeninformation Arbeitskreis Radschnellweg Machbarkeitsstudie Mannheim – Wiesloch-Walldorf)

Aus gutachterlicher Sicht sowie aus den Ergebnissen der Online-Befragung wurde die Variante (rot + lila) favorisiert. Die „grüne“ Trasse hätte die größte Erschließungswirkung und kann als innerstädtische Anbindung dienen. Die Variante „rot + lila“ beinhaltet deutlich weniger Wartezeiten und mögliche Konflikte, weshalb diese für die Bürger/innen am

attraktivsten wäre. Um eine Trassenführung durch das Wohngebiet zu vermeiden wird durch das Planungsbüro alternativ eine mögliche Route entlang der L 291 geprüft.

**Anlagen:**

- Präsentation Arbeitskreis Radschnellweg Ma-Sch-Wa: Zwischeninformation Januar 2022

Oberbürgermeister:

Bürgermeister:

Amtsleiter:

Sachbearbeiter/in: